

Monika Sewöster-Lumme, CKD Geschäftsführung Osnabrück

Statement auf der Berliner Pflegekonferenz 2020, 6.11.2020

Der Image-Flyer unseres Verbandes trägt den Titel „Lust aufs Ehrenamt“.

Und das ist es, was zählt!

Viele Institutionen haben in der Corona Zeit die Sorge: Wie erreichen wir die Ehrenamtlichen wieder, die durch die Kontaktauflagen gestoppt sind tun? Wie gewinnen wir Ehrenamtliche, wie halten wir sie? Das sind Begriffe, die für uns nicht gehen. Wer freiwillig engagiert ist möchte nicht behalten, gewonnen oder gebunden werden. Ehrenamt ist keine Sache des Eigentums an etwas, was ich mache. Ehrenamtliche sind auch keine Spezies, sondern Menschen, quer durch die ganze Gesellschaft und alle Altersstufen, die sich engagieren möchten mit ihren Talenten in einer Umgebung, in der sie sich wohl fühlen, in der sie wertgeschätzt und unterstützt werden und Sinnvolles stiften können für sich und für andere.

Dass diese Rahmenbedingungen gelingen, dafür stehen im karitativen Bereich die Caritas-Konferenzen Deutschlands (CKD). Die CKD haben mit ihrem Türöffner-Konzept, das 2018 mit dem Marie Simon Pflegepreis ausgezeichnet wurde, diese Wege beschritten. Mit diesem Konzept wurden pfiffige Lösungen aufbereitet, um sorgende Gemeinde aufzubauen. Und wir freuen uns, dass die Jury das damals schon erkannt hat.

Natürlich hat die CKD auch Wünsche an die Politik. Damit auch Berufliche ihr Engagement gut leben können, wäre es wichtig, zum Beispiel eine Ausweitung des Bildungsurlaubes auf Vorstands- und Leitungstätigkeiten festzulegen oder Freistellungen für diese Bereiche zu geben, so wie es sie auch im Jugendbereich schon gibt.

Die Freiwilligenzentren und Koordinatorenstellen, die jetzt vermehrt in Kirche und Kommunen aufgebaut werden, sind wichtige Partner für die ehrenamtlich Engagierten. Sich mit diesen zu vernetzen, ist unverzichtbar. Die Caritas-Konferenzen sind schon seit Langem ein solcher Netzwerkpartner.

Begegnung auf Augenhöhe zwischen Hauptamt und Ehrenamt, Versicherungsschutz und Auslagen-Ersatz sowie Anerkennung, Wertschätzung und freie Zeit-Einteilung und eine Aufgabe, in der das eigene Talent eingesetzt werden kann, sind wichtige Stichworte für gelingendes Ehrenamt.

Jede Institution oder Kommune, Kirchengemeinde etc. sollte diese Begriffe in der Kooperation mit potentiellen und schon aktiven freiwillig Engagierten mit Leben füllen.